

LOTERIE NATIONALE CUP FINALS DAY

(2024-02-05)

Dieses Wochenende stand ganz im Zeichen der verschiedenen Pokalwettbewerbe. So fanden am Samstag in jeder Kategorie die Halbfinalspiele statt, bevor am Sonntag dann die Finals ausgetragen werden. Im Vordergrund standen dabei natürlich die beiden Pokalwettbewerbe der Damen und Herren, wo sich Rued und Hueschtert-Folscht durchsetzen konnten!

Das Finale der Coupe de Luxembourg Dames endete wie folgt:

So	Feb 04	13:00	Rued	Ettelbreck	4-0
----	--------	-------	------	------------	-----



Die Finale der Coupe de Luxembourg Seniors endete mit folgendem Resultat:

So	Feb 04	15:00	Hueschtert-Folscht	Recken	4-2
----	--------	-------	--------------------	--------	-----

Wir fangen an mit dem Finale der Coupe Seniors:

Hueschtert-Folscht – Recken:

Hueschtert-Folscht besiegte im Halbfinale Berbuerg überraschend deutlich mit 4-0, während Recken mit 4-2 gegen Rued gewann. Im Finale war klar, dass es für Recken nur einen Weg zum Sieg gab: Thomas KEINATH musste seine beiden Einzel gewinnen, und der gut aufgelegte Gene WANTZ möglichst für einen Überraschungssieg sorgen. Im ersten Spiel der Partie besiegte Keinath Zoltan FEJER-KONNERTH mit 3-1, während am Nebentisch Gleb SHAMRUK ohne Satzverlust gegen Gene WANTZ gewann. Damit ging es mit 1-1 in das heiß ersehnte Duell der beiden besten Spieler der nationalen Rangliste; Shamruk und Keinath. Letzterer gewann die ersten beiden Sätze, musste dann allerdings postwendend den Ausgleich hinnehmen. Wie beim letzten Vergleich vor einigen Wochen ging es also in den Entscheidungssatz, und diesmal war es Keinath, der mit 12:10 knapp die Nase vorn hatte.

Währenddessen hatte Maël VAN DESSEL wie erwartet keine Probleme gegen einen kämpferischen Mike KRAUS, sodass es nach vier Einzeln 2-2 stand. Auch Fejer-Konnerth ließ Kraus keine Chance, sodass das letzte Einzel zwischen Van Dessel und Wantz das Entscheidende werden sollte. Van Dessel startete besser in das Duell der beiden Jugendnationalspieler und gewann die ersten beiden Durchgänge, doch Wantz gab nicht auf und verkürzte auf 1-2. Van Dessel ließ sich jedoch nicht mehr die Butter vom Brot nehmen, und gewann den vierten Satz mit 11:7, wodurch er seinem Verein den ersten Pokalsieg bescherte!

Insgesamt hat H-F diesen Titel verdient gewonnen, sie hatten mit Abstand die beste und ausgeglichene Mannschaft am Start. Diese Favoritenrolle muss man jedoch auch erst mal bestätigen, und dies haben sie mit Bravour geschafft.

Anschließend fahren wir fort mit dem Pokal bei den Damen:

Rued – Ettelbréck:

Sowohl Rued als auch Ettelbréck konnten sich im Halbfinale verdient durchsetzen. Bei Rued spielte Tessy GONDERINGER aufgrund von einer Verletzung nicht mit, und sie mussten ebenfalls auf Annick STAMMET verzichten. Hierfür rückte Danielle KONSBRUCK trotz mehrjähriger Spielpause kurzfristig nach, und gewann prompt ihre beiden Spiele! Im Finale trat Rued anschließend wieder mit Gonderinger an, sodass sie als Favoriten ins Spiel gingen. Diese Rolle bestätigten sie voll und ganz: In nur 45 Minuten stand der 4-0 Sieg fest! Gonderinger ließ sowohl Xiao Jing NI als auch Dominique KIEFFER keine Chance, und verlor dabei nicht mal einen einzigen Satz. Mit dem gleichen Resultat besiegte Konsbruck die unter diesen Umständen favorisierte Kieffer, und Laura BURCHERI sorgte mit einem spannenden Fünfsatzsieg gegen Aline KUFFER für das Endergebnis. Damit verteidigt Rued ihren Titel aus dem Vorjahr mit einer dominanten Vorstellung, und dies sogar trotz mehrerer aufgetretenen Probleme.

Doch neben diesen beiden Pokalwettbewerben kam es zu zahlreichen weiteren Entscheidungen in den verschiedensten Kategorien. Zuerst gehen wir auf die Pokalwettbewerbe in den Jugendkategorien ein, angefangen mit dem [Kids Cup](#):

So	Feb 04	16:00	Bartreng	Lëntgen	3-4
----	--------	-------	----------	---------	-----

Das Finale zwischen Bartreng und Lëntgen verlief extrem ausgeglichen, und zu keinem Zeitpunkt konnte sich ein Team absetzen. So ging es also ins Entscheidungsdoppel, welches Lëntgens Philip THEISEN und Mark MAIQUEZ SEITAM in vier Sätzen gewinnen konnte. Theisen stach über das ganze Wochenende hinweg hinaus, denn er konnte jedes seiner vier Einzel gewinnen. Lëntgen konnte damit ihren Titel aus dem Vorjahr verteidigen.

Die nächsthöhere Alterskategorie, [Teens Cup](#), wird wegen der Teilnahme von SAHR Aaron am WTT Youth Star Contender Tunis am 3. März in Bartringen nachgeholt:

So	Mar 03	14:00	Lénger	Bartreng	
----	--------	-------	--------	----------	--

Die letzte Jugendkategorie bildet die [Coupe des Jeunes](#):

So	Feb 04	16:00	Lëntgen	Diddeleng	4-2
----	--------	-------	---------	-----------	-----

Wie im letzten Jahr standen sich erneut Lëntgen und Diddeleng im Finale gegenüber. Diesmal gingen die Ersteren als Favoriten ins Spiel, denn sie verfügten mit gleich drei A3 Spielern über den ausgeglicheneren Kader. Diddeleng hatte mit Loris STEPHANY zwar den stärksten Einzelspieler im Team, doch auch seine zwei Siege sollten nicht reichen, denn die restlichen Spiele gingen allesamt an Lëntgen. Durch diese Teamleistung konnten sie sich für die Finalniederlage im vergangenen Jahr revanchieren.

Es verbleiben nun noch drei weitere Pokalwettbewerbe, angefangen mit der [Coupe Frantz Think](#):

So	Feb 04	16:00	Scheierbiert	Biissen	4-1
----	--------	-------	--------------	---------	-----

Dieser Pokalwettbewerb, welcher zu Ehren des ersten FLTT-Präsidenten ausgespielt wird, ist den ersten Senioren-Vereinsmannschaften vorbehalten, die in der Mannschafts-Meisterschaft in den Division PROM, DIV 1 und DIV 2 eingestuft sind. Biissen konnte im Halbfinale etwas überraschend den Turnierfavoriten Uewerdonwen schlagen; Christian SCHAUS stach dabei mit zwei Einzelsiegen heraus. Für den ganz großen Coup sollte es jedoch nicht reichen, denn im Finale war Scheierbiert eine Nummer zu groß. Bei diesen blieben Tom ULLMANN und Noah STEPHANY ungeschlagen, Ersterer besiegte Schaus sogar mit 3-0! Unterm Strich ein verdienter Sieg von Scheierbiert, welche auch das Halbfinale gegen Méischdref ungefährdet gewannen.

Weiter geht es mit der [Coupe Julien Mersch](#):

So	Feb 04	13:00	Ouljen	Habscht	3-4
----	--------	-------	--------	---------	-----

Dieser Pokalwettbewerb, welcher zu Ehren des zweiten FLTT-Präsidenten ausgespielt wird, ist den ersten Mannschaften aus den unteren Divisionen (d.h. ab der DIV 3) der Mannschafts-Meisterschaft 'Seniors' vorbehalten. Im Halbfinale konnten sich sowohl Ouljen als auch Habscht deutlich mit 5-1 durchsetzen, und trafen im Finale auf Augenhöhe aufeinander. Nach den 6 Einzeln stand es 3-3, sodass es ins Entscheidungsdoppel ging. Dieser ging bis in den entscheidenden fünften Satz, wo sich dann Habschts Duo Bintz/Boulangier knapp mit 11:9

durchsetzen konnte. Matchwinner war insgesamt sicherlich Ben Boulanger, welcher neben dem Doppel auch seine beiden Einzel gewinnen konnte.

Schließlich kommen wir noch zur [Coupe Félix Felten](#):

So	Feb 04	13:00	Esch Abol	Diddeleng	5-1
----	--------	-------	-----------	-----------	-----

Bei diesem Pokalwettbewerb durften alle Vereine mit mehreren Mannschaften mitmachen, dabei jedoch nur Spieler einsetzen, die zu Beginn der Saison keine A-Spieler sind. Im Gegensatz zu allen anderen Pokalwettbewerben herrschen hier andere Regeln, denn es wurde mit Handicap gespielt: schwächer klassierte Spieler erhalten zu Beginn von jedem Satz Vorsprung. Aufgrund dessen konnte man im Vorfeld keinen Favoriten ausmachen, doch Esch Abol dominierte diesen Wettbewerb. Im Halbfinale schlugen sie Meechtem mit 5-1, ehe sie im Finale Diddeleng mit dem gleichen Resultat besiegten. Im Finale stach besonders deren Nervenstärke heraus, denn sie konnten gleich drei von vier Fünfsatzspielen gewinnen. Eschs Spitzenspieler Ricardo POLAR überzeugte auf ganzer Linie, denn sowohl im Halb- als auch im Finale blieb er unbesiegt.
